

Dichtheitsprüfungen im Prüfdruckbereich von 0,5 bis 3,5 bar

Aufgrund der Tiefenlage des neuen Abwasserkanals von 10 bis 40 m unter Geländeoberkante ergaben sich die unterschiedlich hohen Prüfdrücke.

Rohrdurchmesser: DN 300 bis DN 1000

Bei diesen Rohren wurden Strangprüfungen mit Wasser als Prüfmedium durchgeführt. Die hohen Prüfdrücke erforderten umfangreiche Widerlagerkonstruktionen zur Ableitung der auftretenden Kräfte.

Rohrdurchmesser: DN 1100 bis DN 2800

Bei diesen Rohren wurden Einzelmuffenprüfungen mit Luft als Prüfmedium durchgeführt. Die Festlegung der Prüfkriterien erfolgte durch einen Sachverständigen unter Berücksichtigung verschiedener Voruntersuchungen am Prüfobjekt. Mittels Prüfröhrchen, die werkseitig an den Rohren installiert wurden, erfolgte die Beaufschlagung der Prüfluft auf den erforderlichen Prüfdruck. Bei Unterschreitung eines festgelegten Druckverlustes innerhalb einer vorgegebenen Prüfzeit war das Dichtheitsprüfkriterium erfüllt.

Aufgabenstellung

Durchführung von Dichtheitsprüfungen im Prüfdruckbereich von 0,5 - 3,5 bar

Profil

40 km DN 300 - DN 2800

Auftraggeber

Wayss & Freytag

Projektleiter:
Hr. Hennings

Projektmanager:
Hr. Fromme

Bauleitung

Dipl.-Ing. F. Steinrücke
Dipl.-Ing. F. Angrick
Dipl.-Ing. B- Lanzrath-Gudel
(SiFa)

Auftragssumme

650.000,00 €

Durchführung 2013-2016

Ort

Abwasserkanal Emscher von
Dortmund bis Bottrop